Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 25 (1883)

Heft: 1

Artikel: Der Pilz der Rotzkrankheit

Autor: E.Z.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-587844

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Pilz der Rotzkrankheit.

Im deutschen Reichsgesundheitsamt wurden von den Herren Professoren Schütz und Löffler in Berlin die Pilze der Rotzkrankheit entdeckt. Rotzknoten und Geschwüre wurden nach der nämlichen Methode untersucht, welche Dr. Koch anwendete, als er die so epochemachenden Pilze der Perlsucht (Tuberkulosis) auffand. Die Rotz-Pilze sind nämlich ebenfalls sehr klein, dazu durchsichtig, wenn sie nicht mit irgend einer Färbeflüssigkeit durchtränkt — d. h. gefärbt — werden. Behufs Färbung wurden die mikroskopischen Schnitte von Rotzknoten zuerst in konzentrirte, wässerige Methylenblaulösung gelegt, dann mit verdünnter Essigsäure behandelt, in Alkohol entwässert und in Zedernöl eingebettet. Nur mit sehr starker Vergrösserung konnten dann die Bacillen als dünne Stäbchen, von der Grösse der Tuberkelbacterien, bemerkt werden.

Um nun gewiss zu sein, dass diese Stäbchen die Urache des Rotzes seien, wurden sie vorerst rein gezüchtet. Das ging so: In ein desinfizirtes Reagenzgläschen wurde frisches Schaf- oder Pferdeblutserum gebracht. — Das Serum wurde so zum Nährboden der Pilze. — Ein kleines Stück eines Rotzknotens wurde in diese Flüssigkeit gelegt und das ganze Gefäss in einen gleichmässig auf Körpertemperatur erwärmten Raum gestellt. Hiebei wurde für möglichste Desinfektion gesorgt. Nach einigen Tagen fand man das ursprünglich klare Serum wolkig getrübt. Wenn man von den getrübten Stellen einen Tropfen untersuchte, so fand man als Ursache der Trübung wieder jene kleinen Stäbchen. Von dieser künstlichen Pilzkultur wurde wieder ein Tropfen in eine neue Serumnährflüssigkeit gebracht und dort vermehrten sich diese kleinen Organismen bald wieder derart, dass die bekannte Trübung entstand. In dieser Weise konnten die Pilze monatelang, Generationen auf Generationen, fortgezüchtet werden.

Von solchen Pilzkulturen wurden nun Impfversuche ange-

stellt an Mäusen, Kaninchen, Meerschweinchen und Pferden. Es entwickelte sich ausgesprochene Rotzkrankheit bei den meisten Versuchsthieren, regelmässig jedenfalls beim Pferd.

(Aus der Wiener medicin. Wochenschrift.) E. Z.

Stand der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. Januar 1883.

Kanton	Maul- und Klauenseuche Ställe		Total Ställe
Zürich	6	(Seebach, Wipkingen, Wollishofen, Thalweil, Adlisweil)	6
Bern	8	(Courrendlin)	8
Luzern	—		—
Uri	—		—
Schwyz	—		—
Unterwalden o. d. W. .	—		—
Unterwalden n. d. W. .	—		—
Glarus	—		—
Zug	—		—
Freiburg	3	(Attalens, Bossonnens)	3
Solothurn	—		—
Basel-Stadt	1		1
Basel-Landschaft . .	—		—
Schaffhausen	—		—
Appenzell A. Rh. . .	1	(Herisau)	1
Appenzell I. Rh. . .	—		—
St. Gallen	1	(Straubenzell)	1
Graubünden	1	(Zuz)	1
Aargau	—		—
Thurgau	—		—
Tessin	—		—
Waadt	5	(Giez, Lausanne, Assens)	5
Uebertrag	26		26